

*Hauptmann Hans Jakob von Bodman berichtet an Kaiser Maximilian, dass die Eidgenossen im Gericht **Baltzers** einige Häuser verbrannt und die Bündner zusammen mit den Maienfeldern durch eine Letzi auf der Luzisteig in der Nähe von **Gutenberg** den Durchgang gesperrt hätten. **Ludwig von Brandis** habe daraufhin gebeten, ihn aufgrund eines königlichen Schirmbriefs zu schützen, daher hätten die Kaiserlichen die Letzi auf der Luzisteig erobert und Maienfeld eingenommen. Daraufhin hätten die Eidgenossen **Vaduz** erobert, **Ludwig von Brandis** gefangengenommen und dessen Untertanen ihnen huldigen lassen, auch Maienfeld wieder zurückerobert.*

*Or.: HHStA Wien, RK, Ma 9-3, fol. 36r-v. – 36/30 cm. – Pap. – 3 Verschlussiegel auf der Rückseite.
Regest: RI XIV 3,2 Nr. 12952, S. 614f.; Büchi, Aktenstücke Nr. 644, S. 485f.
Literatur: Campell, Zwei Bücher rätischer Geschichten II, S. 145.*

[fol. 36r] ^{a)} Allerdurchlechtigster, grossmechtigster kunig, allergnedigster herr, ewr konigliche mayestät sye vnnser vnderthenig willig dienste | z^uuor. Gnedigster herr, vnns zwiuel nit, ewr konigliche mayestät habe das fürnemen der Engendiner vnnd von P^undten gegen | ewr koniglichen gnaden Inner Lannden¹ geübt, g^ut wissen, vss dem ist heruss von den regentden geschriben nach vnnsern g^ut | bedencken gegen den P^undten z^u handeln vnd abbruch z^uth^un. So wir vnns nun dem beuelh nach mit ewr gnaden | landtschafft gesterckt haben, ^{b)} die Aidgenossen durch ir verwandt dem **von Brandiss**² etliche huser im gericht Baltzers³ verbrenndt, nachdem selben^{b)} die von Mayenfeld⁴ mit den P^undten vnnd irn mit gewandten nit wyt von ewr gnaden | sloss Gutenberg⁵, obnen am Rin⁶ gelegen, vff der Staig⁷ ain letze oder pollwerch geslagen, sich daran mit gewalt gel^egert | vnd dardurch die konigliche lantstrassen verslossen. Wir sind och von her **Ludwigen von Brandiss** angesücht, nachdem er in schirm | der koniglichen mayestät sye des er brief hab, das wir inn dann von ewr koniglichen gnaden wegen schirmen vnnd nit verlassen wellen, als | och mir, dem hoptman, des von den regentden von Ynsprugg⁸ heruss beuelh geben ist. Desshalben wir gegen den | Pundten vnnd och zu schirm dem **von Brandiss** vnnderstanden, hond die vorgerurt letzi vff der Staig mit dem | sturm abz^uthun vnd darbey och Mayenfeld erobert vnnd das mit IIII^c namen vsser ewr gnaden landtschafft | besetzt, des sich die Aidgenossen angenommen vnnd vff VI oder VII^m mann gesterckt vnnd mit gewalt herüber Rein | vff her **Ludwigen von Brandiss** gezogen, ime sin schloss **Vadutz**⁹ ingenomen vnnd mit ettlichen dorffern verbrenndt, | den sinen das ir genomen, weg gefürt, och inn gefangen vnnd die sinen der mertail in huldigung genomen | vnd gantz nach irm m^utwillen gehandelt. Och vnnder dem namlich vff die esthrig mittwochen nach | vergangen Mayenfeld wider abgen^ot vnnd die IIII^c knecht gefangen in die Pundt vnnd Aidgenosschafft zerleit, | welchem irm gewalt wir mit so wenigen volck nit widerstand haben th^un mögen. Dann wir von yemand | hilff gehopt haben. Annders dann vom Pundt in Swaben by den II^m louffender knecht, sobald aber die an anützaffen | villicht by den hundert knechten verlorn hond, si all wider zerloffen. Desshalben

wir domals vnnd sidher vber | manigfaltiges ansuchen vnnd ermanen von ewr koniglichen gnaden regendten zů Ynsprugg vnnd Costentz¹⁰, och andern | ewer gnaden landtschafften vnnd dero vom Pundt verachtet vnnd noch bis vff disen tag von menigklich verlassen | sind, vssgenommen Vlm¹¹ die statt, haben vnns vsser irn räten zůgeschickt Wolffen von Asch¹², Růdolffen Ehinger¹³, | Bartolome Raten¹⁴, Adam Truchsassen¹⁵, Hainrich Krafft¹⁶ vnnd Lienhart Fryen¹⁷ mit XL^o pferden, die ligen by | vnns zů Veltkirch¹⁸. Daruff die Aidgenossen dem **von Brandiss** vnnd den sinen mit grossem schaden vnnd | verderben hus gehabt hond, bis son tag vergangen sind si vber die Ill herüber in ewr gnaden lannd gen | Ranckwil¹⁹, Sultz²⁰ vnnd Altenstatt²¹ vnnd andre dörffer gezogen, ligend noch diser stund also vor vnns nemend | den armen lüten in den dörffern vnnd gebirgen ewer gnaden zůgehorig, gross hab vnnd gůt, fůren das vber Rein | vss, vnnd handlen mit brennen vnd andern gantz nach irm willen, vss dem, das wir vnnd ewr landtschafft | von den ewer vnnd den vom Pundt vff vil schrifften vnnd botschafften zu inen gesandt on alle hilff vnnd zů | ziehen gelassen sind. Hat das gantz Vorder vnnd Inner Walgow²² bis an den Arlenberg²³ gehuldet vnnd gesworn, | die vbrig landtschafft, gen Ranckwil gehörig, ist och zerloffen, wissen nit, wie es vmb si stät, oder was si | och thůn werden. Durch das so wir nun mer hie zu Veltkirch belegert sind, vnnd vnns kain lifrung mer | zů gon mag, vnnd och wenig lifrung hond. Ist zů sorgen, wa die statt Veltkirch och von ewer gnaden ge- | drungen, das solichs ewer koniglichen mayestät an iren Innern vnnd vbrigen Vordern Lannden²⁴ och zu grossem schaden | vnnd nachtail raichen werd. Vnd darumbe so rűffen wir ewr konigliche mayestät an, als vnnsern allergnedigsten herrn | zu dem all vnnsere hoffnung vnnd vertrauen stät. Ewr konigliche gnad well vnns ritter vnnd knecht mit der | von Vlm gesandten, och ewer gnaden statt Veltkirch in diser vnser mercklichen beswárd vnd drangksal als | Růmischer kunig vnnd loblicher fůrst von Österreich²⁵ gnedigklich bedencken, vnnd vnns mit ylender hilff | dermassen zů hilff kumen. Das wir nit von ewer gnaden vnnd dem loblichen huse Österreich²⁶ gedrungen, | och solich smah vnnd schäden zů hertzen nemen, das die abgedrungen lantschafft widerum zů vnns erobert | vnnd die vynd irs můtwillens vnnd zůgefűgten schadens gestrafft werdend, als wir in trost, hoffnung | vnnd vertrauen stond, das wellen wir, wa wir mögen, mit vnnsere hab vnnd gůt als fromm ritter vnnd knecht | vnd getruw vnnderthon vmb ewr koniglichen mayestät vnderthenigklich verdienen. Vnd bittend des ylend ewr gnedig | verscriben antwurt mit dem botten. Datiert vff zinstag nach nach son tag
Invocavit anno etc. LXXXIX

Ewr konigliche mayestät |

Vnnderthenig Hanns Jacob von Bodmen²⁷, hoptman, Hug graue zu Monfort²⁸ | herr zů Bregentz²⁹, Johanns truchsäs zů Waltpurg³⁰ der junger | Hanns von Kunigsegg³¹, vogt zu Veltkirch, Caspar von Weltsperg³², | Eberhart von Wyler³³, Hanns von Schellemburg³⁴, Hans Jacob | von Landow³⁵, Eberhart von Stuben³⁶, die gesandten von Vlm, | Wolff von Asch, Růdolff Ehinger, Bartholome Rat, Adam | Truchsäss,

Hainrich Krafft, Lienhart Fry vnnnd gemaine l statt Veltkirch, so yetz all daselbs belegert sind.

[fol. 36v] Dem aller durchluchtigsten, grossmechtig- l isten fürsten vnnnd herren, hern Maximilian l Römischen kunig, zu allen zyten merer des Reichs³⁷, zů Hungern, ertzherzog zů Österreich l etc. graue zů Tirol vnd zů Flandern etc., vnserm l allergnedigisten herren.

^{a)} „A“: xx cm. – ^{b)–b)} Ergänzung links vom Text.

Innerösterreich. – ² Ludwig v. Brandis, erw. zw. 1483-1506. – ³ Balzers, Gem. (FL). – ⁴ Maienfeld, Stadt (CH). – ⁵ Gutenberg, Burg in Balzers. – ⁶ Rhein, Fluss. – ⁷ Luziensteig, Pass, Maienfeld (CH). – ⁸ Innsbruck, Stadt, Tirol (A). – ⁹ Vaduz. – ¹⁰ Konstanz, Stadt (D). – ¹¹ Ulm, Stadt (D). – ¹² Wolf v. Asch. – ¹³ Rudolf Ehinger. – ¹⁴ Bartholomäus Rat. – ¹⁵ Adam Truchsäss. – ¹⁶ Heinrich Kraft. – ¹⁷ Lienhart Fry. – ¹⁸ Feldkirch, Stadt (A). – ¹⁹ Rankweil, Landgericht (A). – ²⁰ Sulz, Gem. (A). – ²¹ Altenstadt, Gem. (A). – ²² Walgau, Vorarlberg (A). – ²³ Arlberg, Pass (A). – ²⁴ Vorderösterreich. – ²⁵ Kaiser/König Maximilian I., 1459-1519. – ²⁶ Haus Österreich (Habsburger). – ²⁷ Hans Jakob v. Bodman, 1477-1491 Vogt von Feldkirch. – ²⁸ Hugo XV. v. Montfort, 1492-†1519. – ²⁹ Bregenz, Stadt (A). – ³⁰ Johann III. Truchsess v. Waldburg, 1458-19.10.1511. – ³¹ Hans v. Königsegg, (1490)-1516 Vogt in Feldkirch. – ³² Kaspar v. Welsberg. – ³³ Eberhart v. Weiler zu Altenburg. – ³⁴ Hans v. Schellenberg. – ³⁵ Hans Jakob von Landau, um 1450-1513, Reichsschatzmeister. – ³⁶ Eberhart v. Stuben. – ³⁷ Heiliges Römisches Reich.